Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V. am 6. März 2002

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2001
   a) des Ersten Vorsitzenden
   b) des Kassierers
   c) des Revisors
   d) des Zweiten Vorsitzenden
   e) des Schriftleiters der NEVA
   f) des Schriftführers
   g) des Bibliothekars
   h) des Tauschbörsensekretärs
3. Anträge
4. Verschiedenes
5. Ausklang

Zu TOP 1 und 2 sowie **Bericht des Ersten Vorsitzenden:** Die Generalversammlung wurde um 20.10 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet, es waren 11 Mitglieder erschienen. Entschuldigt hatten sich Dr. Jörg Bastian, Anton Bogner, Einar Klein, Rolf Weyh und Petra Zub. Im Jahre 2001 fanden 21 Sitzungen statt mit durchschnittlich 8,9 Besuchern, ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2000: 9,13).

Eine Reihe von Mitgliedern kommt jedoch weiterhin sehr regelmäßig zu unseren Sitzungen, was sehr positiv bewertet wird: Wolfgang Peuker war auf allen Sitzungen anwesend und hat damit keinmal gefehlt, es folgen Dr. W. ten Hagen und Dr. W. Eckweiler (jeweils 1× gefehlt), G. Willmann (3× gefehlt), Dr. K. G. Schurian (4× gefehlt), Dr. W. A. Nässig (5× gefehlt). Als Anerkennung für den guten Besuch erhielten die Herren Peuker, ten Hagen und Eckweiler jeder ein „geistiges Getränk“ und einen Applaus der Anwesenden. Von der Besucherzahl her betrachtet war der Grillabend in Königstein im Taunus am 22. August mit 15 Anwesenden am besten, die Generalversammlung am 7. März 2001 mit 13 Mitgliedern am zweitbesten besucht. Von den 21 Sitzungen wurden 17 im Bürgerhaus Bornheim in der Arnsburger Straße abgehalten, 2 Sitzungen (4. April und 19. September) fanden im Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Entomologie II, statt, 2 weitere Treffen (2. Mai, 22. August) in unserem Vereinsheim in Königstein im Taunus. Wir sind Wolfgang Peuker auch im abgelaufenen Jahr zu Dank verpflichtet, da er auf den Sitzungen mit seinem mit Bierflaschen gefüllten Rucksack dafür sorgt, daß die Anwesenden nicht verdursten.

Unsere 104. Tauschbörse in der Nordweststadt am 3./4. November war dank der langen Vorarbeit von E. Klein und dem engagierten Einsatz vieler Mitglieder erneut ein großer Erfolg (siehe Bericht Klein). Besondere Kontrollen von seiten der Behörden fanden 2001 nicht statt, sind aber für 2002 grundsätzlich wieder zu erwarten. Der Bericht des Ersten Vorsitzenden endete mit einem besonderen Dank an die anwesenden aktiven Mitglieder des Vereins.

Der **Bericht des Kassierers** Anton Bogner konnte nicht persönlich vorgebracht werden, da er dienstlich verreist war; die Daten wurden verlesen (siehe Aufstellung unten). Die Kasse war jedoch am 1. März 2002 vom Revisor Rolf Weyh stichprobenartig überprüft und für ordnungsgemäß geführt befunden worden (schriftlicher Prüfungsvermerk und Entlastungsempfehlung lagen vor), so daß dem Kassierer von den Anwesenden einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Aufstellung der Ein- und Ausgänge: **Einnahmen** (alle Beträge noch in **DM**): Mitgliedsbeiträge 32 311,17, Insektentauschbörse 15 882,24, Hefteverkauf 4331,89, Supplementaverkauf 295,00, Spenden 2365,00, Zinsen 4150,30, Sonstiges 524,29, macht zusammen 59 859,89 DM. **Ausgaben:** Druck und Versand der NEVA 65 633,97, Insektentauschbörse 4959,65, Grund und Haus in Königstein 13 789,98, Beiträge (Rückläufe und bei anderen Vereinigungen) 762,50, Auslagen 413,63, diverse Rechnungen 6373,63, Sonstiges 642,45; zusammen 92 575,81 DM. Damit hat der Verein im Jahr 2001 ein Defizit von DM 32 715,92 erlitten, dessen Höhe zum Teil auch durch ungünstige Rechnungstermine (keine Vorauszahlungen von Ausstellern für die Insektenbörse wie im Jahr zuvor, dafür NEVA-Rechnungen von 2000 noch ins Jahr 2001 hineingerutscht, etc.) bedingt ist. Der Gesamtkassenstand zum 31. xii. 2001 lag bei **DM** 218 929,14 (= 111 936,69 €).

Toni Bogner wies als Anmerkung darauf hin, daß im Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ein kleiner Übertragungsfehler stand: die Bankkosten für Zahlung aus dem Ausland per Kreditkarte (Visa und Mastercard) belaufen sich bei größeren Gesamtbeträgen auf ca. 5 % der Rechnungssumme, nicht wie angegeben auf einen einheitlichen Pauschalbetrag von 1,80 €; dieser Betrag ergibt sich nur für den Jahresbeitrag und ähnlich niedrige Summen.

Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg Mark bedankte sich ebenfalls bei allen Vereinsmitgliedern, die sich im abgelaufenen Vereinsjahr an den Arbeitseinsätzen in Königstein beteiligten. Dadurch ging vornehmlich der Innenausbau (durch Dr. Mark koordiniert und mit hohem Einsatz angetrieben) weiter voran; so wurde unter anderem die Küche komplett renoviert, aber auch Außenarbeiten wie zum Beispiel der Schnitt und das „Ausputzen“ der meisten Obstbäume, mehrmalige Mahd der großen Wiese hinter dem Haus, Fällen weiterer Fichten und vieles weitere wurden erledigt. Im Jahr 2002 soll innen jetzt der vordere Raum saniert werden. Dazu muß der gesamte Fußboden herausgerissen und müssen neue Bohlen verlegt werden. Um die Bestände der Zeitschrift dort einlagern zu können, wurde Dr. Mark ermächtigt (siehe TOP 3), eine komplette Regalwand zu kaufen. Die Außenbereiche sollen wieder mindestens zweimal gemäht werden, um eine Ausmagerung der Wiese zu erreichen.

Eine Aufstellung belegt die Aktivitäten auf den monatlich stattfindenden samstäglichen Arbeitstreffen im einzelnen:

Datum	Stunden	Teilnehmer	Gesamtarbeitsstunden
17. iii. 2001	2	Mark, Peuker	4
24. iii. 2001	4	Peuker, Willmann	8
28. iv. 2001	6	Mark, Peuker	12
26. v. 2001	8	Eckweiler, Mark, ten Hagen, Schurian, Rabenstein, Westenberger, Willmann, (Nässig)	60
16. vi. 2001	6	Mark, Peuker, Schurian, Tatligün, Willmann	30
18. viii. 2001	8	Mark, Peuker, Schurian, ten Hagen, Westenberger	40
20. x. 2001	6	Eckweiler, Müller, Peuker, Schurian, ten Hagen, Willmann	36
17. xi. 2001	8	Mark, Peuker, ten Hagen, Willmann	32
Summen der Gesamtarbeitsstunden (Samstagstermine):			222
Zusätzlich:	3,5	Schurian + Schulklasse	3,5
	1,5	Peuker	1,5
	94,5	Mark	94,5
Gesamtsumme aller Arbeitsstunden mindestens:			**321,5**

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Bericht des Schriftleiters der NEVA: Wolfgang Nässig führte aus, daß nach vielen Verzögerungen (die Hundertjahrfeier liegt doch schon einige Zeit zurück ...), deren Ursachen vielfältig und nicht nur bei den beiden Herausgebern zu suchen waren, nun endlich das Sonderheft „Über 100 Jahre Entomologischer Verein Apollo e.V. in Frankfurt am Main – Ein Rückblick und Ausblick" erscheinen konnte. Auf 72 A4-Seiten, davon 27 farbig bedruckten, wird darin nach einem Grußwort der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth und einem Geleitwort unseres Mitglieds Prof. Dr. Konrad Fiedler, Bayreuth, sowie einem kurzen Vorwort der beiden Herausgeber (K. G. Schurian & W. A. Nässig) zuerst die Geschichte des Vereins seit 1897 (K. G. Schurian & W. A. Nässig) und der Zeitschrift NEVA und ihrer Vorstufen seit den 1910er Jahren (W. A. Nässig, W. Eckweiler & K. G. Schurian) dargestellt, was etwa die Hälfte des Inhalts ausmacht. Danach folgen persönliche Erinnerungen unseres Mitglieds Gerhard Richter als Naturfotograf und Lithograf. Den Ausblick in die Zukunft stellen Einar Klein für die Insektentauschbörse, Renate Rabenstein für das Begleitprogramm, Hans-Georg Mark für unser Haus und Grundstück in Königstein und schließlich W. A. Nässig und W. Eckweiler für die Internetpräsenz des Vereins dar. Am Ende werden die aktuellen Vorstandsmitglieder und Funktionsträger des Vereins im Bild vorgestellt. – Ähnlich wie bei Supplementheften wird für den Bezug des Sonderhefts (das als separat paginiertes Sonderheft im Rahmen des Bandes **22** der Normalserie der NEVA erschienen ist, nicht als Supplementheft) ein Druckkostenzuschuß in Form eines vergünstigten Mitgliederpreises (auf 1 Exemplar pro Mitglied beschränkt) in Höhe von 15,– €, für Nichtmitglieder von 21,– € (jeweils zuzüglich Versandspesen) erwartet, um die Auswirkungen der hohen Druckkosten etwas zu verringern.

Auch das Heft 4 des Bandes **22** (2001) ist inzwischen erschienen (am 15. März); die Verzögerungen waren in erster Linie durch berufliche Arbeitsüberlastung aller Beteiligten hervorgerufen worden. Das vorliegende Doppelheft 1/2 des Bandes **23** (2002) wird voraussichtlich im Juni erscheinen, und damit wird die NEVA wieder zeitgerecht sein. Wegen der hohen Kostenbelastung durch den Druck der Zeitschrift und den Ausgaben für Haus und Grund bei gleichzeitig weggebrochenen Zinsen unserer Geldanlage soll eine gemeinsame kleine „Krisensitzung" von Redaktion und Vorstand im ersten Halbjahr 2002 stattfinden (fand am 15. April statt), in der über mögliche Kostenminderungen beraten werden wird.

Bericht des Schriftführers: Dr. Wolfgang Eckweiler führte aus, daß auch im Jahre 2001 die Bilanz der Aus- und Eintritte in den Verein positiv gewesen sei: 20 Eintritten standen 8 Kündigungen gegenüber, ein Mitglied verstarb (Hans Seipel), ein Mitglied wurde aufgrund ausgebliebener Zahlungen nach dreimaliger Mahnung ausgeschlossen. Dr. Marton Hreblay verstarb bereits im Jahre 2000, wir erfuhren dies jedoch erst nachträglich.

Der Mitgliederstand belief sich Ende 2001 auf folgende Zahlen:

2	Ewige Mitglieder (Gustav Lederer, Martin Steeg)
2	Ehrenmitglieder (Willy de Molière, Walter Hergenhahn)
1	korrespondierendes Mitglied (Dr. Heinz Schröder)
455	ordentliche Mitglieder (+ 5)
38	studentische Mitglieder (– 1)
3	beitragsfreie Mitglieder (in Osteuropa) (– 1)
4	Institutionen als zahlende Mitglieder (+ 1)

Dazu kommen im Versand weitere 63 Schriftentausch-, 2 Pflicht- und 2 Belegexemplare sowie einige feste Abonnenten über den Buchhandel gegen Rechnung.

Bericht des Bibliothekars: Wie auch schon in den letzten Jahren, wurden 2001 keine Bücher über Wolfgang Peuker ausgeliehen. Der Bibliotheksbestand ist inzwischen bis auf wenige Bücher, die in der Bibliothek des Vorstands stehen, auf dem PC erfaßt.

Bericht des Tauschbörsensekretärs: Einar Klein, der beruflich bedingt auf der Versammlung nicht anwesend sein konnte, führte schriftlich aus, daß es 2001 auf der Börse insgesamt 224 Aussteller gab (also 30 mehr als im Jahr zuvor), die sich wie folgt auf die Nationen verteilen: 133 aus Deutschland, 28 aus der Tschechischen Republik, 18 aus Belgien, 9 aus Italien, 8 aus Frankreich, 7 aus Österreich, 5 aus den Niederlanden, 4 aus Ungarn, 3 aus Rußland, 2 aus der Schweiz, je 1 aus Dänemark, Spanien und der Ukraine; 4 weitere kamen nachträglich hinzu ohne Erfassung des Herkunftslandes. Zahlende Besucher waren 1317 erschienen (davon 615 nur am Samstag, 276 nur am Sonntag, 46 Samstag und Sonntag, dazu 380 Begleitpersonen). Weiterhin waren bei den Besuchern neben vielen Spezialisten auch Interessenten aus Peru, Mexiko, Japan und Portugal anwesend.

Zu TOP 3: Es lagen keine schriftlichen Anträge vor. Folgende Anträge wurden von den Anwesenden gestellt:

a) Dr. Schurian stellte den Antrag, wie immer einen Betrag von umgerechnet maximal 100,– € für den Ankauf von Zuchtmaterial bereitzustellen; der Antrag wurde einstimmig angenommen.

b) Dr. Eckweiler stellte den Antrag, zur Einsparung von Druck- und besonders Lagerkosten die Druckauflage der NEVA zu reduzieren. Nach längerer Diskussion (im Unterschied zu früher in den 1980er Jahren, in denen pro Jahr zwischen 30 und über 50 neue Mitglieder hinzukamen und viele davon die zurückliegenden Jahrgänge nachkauften, werden heute wesentlich weniger komplette Bandserien pro Jahr gekauft, dafür sind wesentlich mehr Mitglieder reguläre Abonnenten) einigte man sich auf 750 Exemplare (+ Separataexemplare); der Antrag wurde einstimmig angenommen. Es wurde in diesem Zusammenhang angeregt, vor der Einlagerung der Hefte in Königstein erst noch für die Mitglieder im Sommer oder Herbst ein befristetes Sonderangebot zur Vervollständigung ihrer Bibliothek anzubieten, um möglichst keine Hefte vernichten zu müssen.

c) Dr. Mark stellte den Antrag auf Bewilligung von maximal 1000,– € für den Kauf eines großen Bücherregals für das Haus in Königstein zur Aufbewahrung der früheren Jahrgänge der NEVA; der Antrag wurde einstimmig angenommen.

d) W. Peuker stellte den Antrag, maximal 1000,– € für Werkzeuge (unter anderem für eine langstielige Motorastsäge) für die Arbeit in Haus und Garten bereitzustellen; auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 4: Dr. Nässig regte an, baldmöglichst unsere Satzung zu überarbeiten; erstens haben sich einige nicht mehr aktuelle Regelungen darin angesammelt, und zweitens sollte versucht werden, durch eine überarbeitete Satzung vom Finanzamt die „uneingeschränkte" und wissenschaftliche Gemeinnützigkeit zu erlangen und damit auch Mitgliedsbeiträge absetzbar zu machen. Dazu müßte aber mit steuerrechtlich gut bewanderten Leuten gesprochen werden. Dies wurde von den Anwesenden einhellig begrüßt.

Dr. Schurian führte aus, daß im Bekanntenkreis für den Apollo geworben werden sollte, um einerseits den Mitgliederstand zu erhöhen, andererseits auch mehr Mitglieder und Angehörige zu unseren Treffen sowohl im Bürgerhaus als auch in Königstein einzuladen.

Zu TOP 5: Den Abschluß der Sitzung bildete ein erneuter Dank des Ersten Vorsitzenden Schurian an die Anwesenden. Ihre Arbeit für den Verein und ihre Unterstützung in vielfacher Hinsicht sind nach wie vor der Garant für ein intaktes Vereinsleben. Er wünschte allen eine gute Heimfahrt und beendete die Sitzung um 21.30 Uhr.

Klaus G. Schurian & Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juli 2002 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main